

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 8.

Montag, den 8. Januar.

1838.

Bekanntmachung.

Die gegenwärtige Neujahrsmesse endigt Sonnabend, den 13. dieses Monats.
Leipzig, den 6. Januar 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich.

Die Meerkazen.

Der Major Thomas Skinner erzählt in seinen „Streifereien in Ostindien“ von den Meerkazen Folgendes: „Als wir über eine breite Landstrecke kamen, auf welcher das Korn zum Trocknen reif genug zu sein schien, erstaunte ich, eine so allgemeine Thätigkeit zu sehen, als hier vorzuherrschen schien. Offenbar war bei jeder Kornähre eine Person beschäftigt, die Körner heraus-zu pflücken. Die Ursache einer so außerordentlichen Mühe konnte ich nicht errathen, bis ich, als ich durch mein Glas sah, das Feld voll von Meerkazen erblickte, von denen jede sich auf die Hinterbeine gestellt hatte. Ich sah zu sehr die Schwierigkeit voraus, Mehl zu erhalten, als daß ich ihrem Mahle nicht hätte ein Ende machen sollen. Ich ließ ein Paar Kugeln über ihren Köpfen dahinpfeifen, und sah sie springend und schreiend zu den anstoßenden Bäumen eilen, welche über einen kleinen Bach hingen, dessen Krümmungen ich öfter zu passiren hatte. Sie saßen noch immer in den Bäumen, als ich durch ihr Gebiet kam. Einige beschauten mich, als hätten sie mich im Verdacht, die Ursache ihres Schreckens gewesen zu sein; und indem sie auf die Zweige über dem Wege sprangen, wiegten sie sich über meinem Kopfe, und grinsten mich abscheulich durch dieselben an. Einige der ältesten, welche ihre Jungen zu beschützen hatten, wagten sich kühner in den Weg, als wollten sie versuchen, wie weit sie sich ungestraft nähern dürften. — Wir mußten auf unserer Hut sein, denn ihre Manövers waren sehr drohend. Obgleich die Sprünge der Meerkazen sehr belustigend sind, wenn man sie in einer kleinen Entfernung sieht, so giebt es doch kaum etwas Unangenehmeres, als so von mehren Hunderten umgeben zu sein, zumal wenn, wie bei mir der Fall war, das Gewissen flüstert, daß sie keineswegs Ursache haben, sich über das Eindringen zu freuen. Ich habe gehört, daß manche sich rühmten, sie zu schießen, und sie für ein treffliches Wild hielten; nie aber wußte ich den Geschmack solcher Leute zu schätzen. Die Blicke einer Meerkaze, wenn sie in Noth ist, sind so verzweiflungsvoll, und ihr Geschrei so jämmerlich, daß, auch abgesehen von ihrer Keckheit mit der menschlichen Race, nur ein Unmensch Vergnügen an solch einer Unterhaltung finden kann. Ich erinnere mich eine Anekdote von einem Jäger im Osten gehört zu haben, der sich verleiten ließ, auf eine große Meerkaze zu feuern, und sie zu verwunden; einer der kühnsten Kater der Schaar näherte sich ihm sogleich, und versuchte, indem er sein Ge-

wehr faßte, ihn zu entwaffnen. Nun erhob sich ein Kampf, in welchem der Mann der Wälder den Sieg und die Beute davon trug. Die Thiere hatten die Art und Weise bemerkt, wie geschossen war, und versuchten, es nachzuahmen; endlich gelang es einem, sie auf der Schulter anzulegen, und der Jäger, der bestürzt sein eigenes Gewehr auf sich gerichtet sah, begab sich eben auf den Rückzug — als der zweite Lauf des Gewehrs sich entlud! Ueber den Lärm, welchen sie selbst machten, betroffen, warfen die Rekruten die Ursache davon zu Boden und flohen zu den Bäumen, während der Jäger kaum einer Verwundung entging, und genöthigt war, seine Bogelflitte für die künftige Unterhaltung dieser Thiere zurückzulassen. Auf keinem Theile der Berge werden dieselben von den Eingebornen verehrt, dennoch sind sie eben so fett wie die heiligen Thiere, die man in den Ebenen trifft.“

Witterungs-Beobachtungen vom 31. December 1837 bis 6. Januar 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Stunde.	Barom. ö. 10 ^o + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
31.	Morgens 8	28	2,9	- 3-	S.	heiter.
	Nachmittags 2		2,9	- 0-	S.	heiter.
	Abends 10		7,7	- 1,8	S.	heiter.
Januar 1.	Morgens 8		2,5	- 3,7	S.	heiter.
	Nachmittags 2		2,1	- 1-	SSO.	heiter.
	Abends 10		2-	- 2-	SSO.	gestirnt.
2.	Morgens 8		1,9	- 0-	S.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2		1,8	+ 3-	SSW.	leichte Wolken.
	Abends 10		1,2	+ 0,4	SSW.	heiter.
3.	Morgens 8		0,8	+ 1,2	S.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2		0,6	+ 3,6	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10		0,7	+ 1,3	SSO.	gestirnt.
4.	Morgens 8		0,9	- 0,8	SSO.	bewölkt.
	Nachmittags 2		1,2	+ 3-	SSO.	bewölkt.
	Abends 10		1,4	+ 1-	SSO.	neblich.
5.	Morgens 8		2,1	+ 1,4	NNW.	Nebel.
	Nachmittags 2		2,8	+ 1-	NO.	Nebel.
	Abends 10		2,8	- 1,4	NO.	Nebel.
6.	Morgens 8		2,6	- 3-	NO.	neblich.
	Nachmittags 2		2,6	- 3-	NO.	neblich.
	Abends 10		2,6	- 6-	NO.	bewölkt.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Erinnerung.

Nach der hohen Ministerial-Berordnung vom 29. October 1836. §. 18. sollen zum Behuf der richtigen, alljährlich stattfindenden Anfertigung der Gewerbe- und Personalsteuerkataster, rücksichtlich der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener und aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen, ingleichen derjenigen, welche eine Pension oder ein Wartegeld beziehen, genaue Angaben ihres Einkommens von den Behörden erfordert werden, und zwar:

- a) in so weit die Bezüge in festem Einkommen bestehen, nach dem jährlichen Betrage, welchen dieselben am Schlusse des vorigen Jahres erreichten, und
- b) in so fern dabei steigende und fallende Emolumente in Frage kommen, nach dem Betrage, welchen sie im letzten Jahre zusammen erreicht haben;

wobei für den Fall, daß von dem Dienst Einkommen etwas auf den Dienstaufwand zu rechnen, die Höhe des letztern bemerktlich zu machen ist.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königlichen und Universitätsbehörden ersucht, die Verzeichnisse über diese Angaben auf das abgelaufene Jahr, insoweit es nicht bereits geschehen ist, an den Vorsitzenden der Districts-Commission, in dessen Expedition im Schlosse Pleißenburg,

bis zum 16. Januar dieses Jahres

geneigtest abgeben zu lassen. Leipzig, den 2. Januar 1838.

Die Districts-Commission für die Gewerbesteuer u. der Stadt Leipzig, durch den Vorsitzenden,
Kreissteuereinnnehmer Klemm.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Januar: zum ersten Male: Die Zwillingsgeschwister. Lustspiel in 2 Acten nach dem Französ. von Cosmar. Hierauf: zum zweiten Male: Zurücksetzung, Lustspiel von Töpfer.

Öffentliche Sitzung des Kunst- u. Gewerbevereins

Dienstag, den 9. Januar 1838,

Abends um 7 Uhr

im Locale der Bürgerschule.

Indem wir nicht allein sämtliche Mitglieder, sondern auch alle Freunde der Gewerbe, welchen das Emporstreben derselben von Interesse ist, hiermit höflichst einladen, ersuchen wir zugleich dieselben, uns bei dieser Sitzung durch Vorträge oder Vorzeigung gewerblicher Gegenstände gütigst zu unterstützen.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand.

Concert - Anzeige.

Heute, den 8. Januar, wird Miss Clara Novello die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ihr Abschiedsconcert zu geben.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Zauberflöte von Mozart.
- 2) Arie von Händel, mit engl. Text, vorgetragen von der Concertgeberin (zum ersten Male).
- 3) Concert für das Pianoforte von Beethoven, vorgetragen von Hrn. Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) Arie von Paccini, „Sommo cielo“ mit obligater Violine, vorgetragen von Herrn Concertmeister David und der Concertgeberin.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Arie aus Fidelio von Beethoven, „Abscheulicher! wo eilst du hin?“ vorgetragen von der Concertgeberin.
- 7) Introduction und Variationen über ein russisches Nationallied für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (neu).

8) Irländische und schottische Nationallieder, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlassbillets zu 16 Gr. sind bis Montag Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren W. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Anfang um 7 Uhr.

Sonnabend, den 13. Januar a. c.,

Sechste Abendunterhaltung von den vereinigten Mitgliedern hies. Communalgarde im Saale des Hôtel de Prusse.

Billets für Gäste sind zu haben bei M. Richter, Barfußgässchen No. 178, und G. Richter, Barfußgässchen No. 175. Der Comité.

Mastvieh-Auction.

Dienstag, den 9. Januar, Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rittergute Dstrau 1½ Stunde über Pegau, einige Mastochsen (NB. schon als Kälber geschnitten), gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. verauctionirt werden. Es können die Ochsen auch noch 8 Tage nach der Auction stehen bleiben.

Der Ritterguts-Pächter Ferdinand Koch.

Neue Ball-Tänze.

Verlag von G. Schubert in Leipzig:

- Kunze, G., Silvana- und Neujahrs-Galoppe für Pianoforte à 2m. Mit Titelvignette (Jagdroudezvous). Preis 8 Gr., einzeln à 6 Gr.
— — Raschwitzer Lustfahrt-Galoppe für Piano à 4m. Mit Titelvignette (Ansicht von Raschwitz). Preis 6 Gr.

Hauschild, J. G., Eisenbahn-Tänze No. 3. Der Renner, schott. Walzer für Pfte., à 2m. à 8 Gr. No. 4. Die Windsbraut, Galoppe für Pfte., à 2m. à 6 Gr. No. 1. Dampfswagen, schott. Walzer für Pfte., à 4m. à 6 Gr. Mit Titelvignetten (die Ankunft des Wagentransports auf dem Bahnhofe in Leipzig.)

Gefälligst zu beachten!

Einem geehrten fremden und hiesigen Publicum zeige ich hiermit an, daß so eben wieder Exemplare von dem sehr interessantesten Würfelspiele, nämlich:

Die

Erstürmung von Constantine

durch die Franzosen,

fertig geworden sind.

Dieses Spiel besteht aus 19 schön colorirten Feldern, worunter sich besonders auszeichnen:

Der Versammlungsort der franz. Armee vor der Einschiffung. — Der Hafen. — Die Flotte. — Die Landung der französischen Armee. — Der erste französische Vorposten. — Das französische Bivouac. — Der Marsch der Franzosen. — Der erste arabische Vorposten. — Das erste Vorpostengefecht. — Der Marsch der Araber. — Das Hauptlager der Franzosen. — Das Lager der Araber. — Die Hauptschlacht. — Die Schanze.

Dieses Spiel ist auf Leinwand gezogen und mit 12 verschiedenen Soldaten zum Besetzen der Felder nebst 2 Würfeln versehen, in Futteral zu dem Preise von 1 Thlr. zu haben.

Wtlh. Alex. Künzel,

Grimma'sche Gasse, unterm Fürstenhause.

Anzeige. Raumers Geschichte der Hohenstaufen, 6 Bde., Menzels Geschichte der Deutschen, 8 Bde., Grimms deutsche Grammatik, 2 Bde., Hoffmanns Deutschland und seine Bewohner, 4 Bde., Sehlers physikalisches Wörterbuch, 8 Bde., und andere Bücher sind billig zu verkaufen bei

E. Böhme, Antiquar, Ritterstraße Nr. 759.

Die Lotterie-Haupt-Collection

VON

C. D. Löscher am Markte

empfehlte sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloosen zur 2ten Classe 13r Landes-Lotterie, deren Ziehung am 22. Jan. statt findet.

Handlungsanzeige.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein

Material-, Tabak-, Cigarren- und Farbe-Waaren-Geschäft,

verbunden mit mehren Nebenartikeln, errichtet habe und selbiges von heute an für meine alleinige Rechnung und unter meiner zu Ende stehenden Firma fortführen werde. Meine in diesen Branchen seit einer Reihe von Jahren-gesammelten Kenntnisse und die nöthigen Mittel setzen mich in den Stand, jeden mir zu Theil werdenden Auftrag prompt und billig ausführen zu können; ich bitte daher höflichst, mich recht fleißig zu beehren; mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch gute Waare und strengste Reellität das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu verdienen. Leipzig, den 5. Jan. 1838.

Herrmann Barth,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1174, neben der neuen Post.

Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß für diesen Winter mein Maskenlager durch neue und neu eingerichtete Costums sehr vergrößert ist und halte mich zum Verleihen bestens empfohlen.

Pancratius Schmidt, Schneidermstr.

Grimm. Gasse, Fürstenhaus, Ecke des alten Neumarktes (sonst Brühl, Levis Haus).

Anzeige. Herrenkleider, als Röcke, Beinkleider, Westen, sollen billig verkauft werden bei

P. Schmidt, Schneidermstr.,

Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus 2 Treppen.

Firmen, Grabschriften, Lehebrieve und alle Arten künstlicher Schreibereien verfertigt fortwährend

J. Dessy, am Rauche Nr. 870, 3. Etage.

Wirklicher Ausverkauf

Markt- und Katharinenstraßen-Ecke, in der alten Waage 1 Treppe.

Plötzlich eingetretener Umstände halber müssen bis zum 10. d. M. eine reichhaltige Auswahl von Berliner Haus- und Morgen-Röcken aus den neuesten und beliebtesten wollenen und baumw. Stoffen verkauft sein, weshalb solche weit unter dem Fabrikpreise verkauft werden sollen.

Nicht zu übersehen!

Verhältnisse halber sind sofort zu verkaufen: goldene Ringe (darunter Pfandsachen), als: Herrnsiegelringe von 2½ und 3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., Herren- und Damenringe mit und ohne Perlen und Steine von 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., Medaillons 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Ketten und Uhren von Gold und Silber, Operrauker und dergl. manches zu außerordentlich billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Frische Schellfische erhielt Fr. Schwennicke.

Düsseldorfer Senf, der Topf 2½ Gr.

erhielt

Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Verkauf. Holländische Hyacinthenzwiebeln in Töpfen, so weit gepflegt, daß sie nunmehr in der Stube gezogen werden können, sind noch in den schönsten gefüllten und einfachen Sorten zu haben bei

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. 4 Schock trockene buchene Felgen liegen in Nr. 15 zu Großwiederisch zum Verkaufe.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 Sopha nebst Stühle: Ritterstraße Nr. 688 im Hofe quervor 3 Treppen.

Trabucos

— la famosa Raiz castellana —

Un genero de Cigarros tan finito, generoso y excelente para recomandarselo á cada amator de puros, exquisitos y deliciosos vapores — á tomarse solo con

Gustav Kirchner,

Reichsstrasse No. 400, cerca Kochs Hof.

Additionnel.

Ces Trabucos charmeront sur-tout le beau sexe, puisqu'on y souffle, bon gré mal gré, comme dans une petite flûte, toutes les brillantes pieces de nos Operas — — p. e. Du Robert le Diable „Ja, das Gold ist nur Chimäre“ de la Muette „Mich fasst Verzweiflung, mich fasst Schmerz“ etc.

Thom. O'Reilly a. London,

Fabrik in Gera,

hät sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande, in Auerbachs Hofe, mit seinen wohlbekannten echten Windsorseifen in feinsten Qualität und großer Auswahl und in bedeutenden Quantitäten, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

Ernst Aug. Sonnenkalb

im Thomasgäßchen

empfehlte sich mit seinem so eben erhaltenen vollständigen Sortiment auf neue Art schön gearbeiteter

Gummi-Ueberschuhe,

die besonders den schon bekannten vorzuziehen sind, da sie das Ausgleiten verhüten und einen sichern Gang befördern.

Noch bemerke ich, daß auch Kinderschuhe von gleicher Qualität und Güte dabei sind.

E. W. Wiebicke aus Oederan

empfehlte sich mit doppelt gewürkten Fußdecken und feinsten Teppichen zu jedem Gebrauche zu billigem Preise in der Hainstraße Nr. 196.

Christian Hansen aus Hamburg

empfehlte zu gegenwärtiger Neujahrsmesse sein assortirtes Lager von jütändischen, wollenen gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bizogne-Damenstrümpfen, ächtem Hamburger und engl. wollenem Strickgarn u. Sein Stand ist in der Reichsstraße in der Bude vor P. Richters Hause.

Remour- und Orleans-Mützen

erhielt wieder

Moriz Richter.

Ein Herr, welcher mit eigenem Wagen und Extrapost dieser Tage nach Berlin zu reisen gedenkt, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Gesellschafter. Das Nähere beim Oberkellner im Hotel de Pologne.

Gesuch. Geschickte und solide Weißnäherinnen, welche Lust haben, das Strohhutnähen zu erlernen, können eine dauerhafte Beschäftigung erhalten in der Fabrik von Friedrich Reichardt, Markt Nr. 1, erste Etage.

Gesuch. Ein sehr gewandter, mit empfehlenden Attesten versehener Commis (en Mel.) wünscht als solcher recht bald ein anderweitiges Unterkommen. Näheres poste restante F. S. a Calbe a/S.

Gesuch. Ein junger gewilliger Mensch, von 18 Jahren, aus dem Dessau'schen, sucht als Hausknecht, Kutscher, Stall- oder Reitknecht, Haus- oder Laufbursche, sofort ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt der Besitzer des Hauses unter Nr. 99 im Sacke.

Vermiethung. In bester Meslage Nr. 408 ist die erste Etage mit Regalen und Tafeln zu einem Waarenlager oder als Familienlois sofort zu vermieten.

Vermiethung. Eine Wohnung von zwei Stübchen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, 4 Treppen vorn heraus, ist zu Dstern für 50 Thlr. an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere daselbst Stadtfeldergäßchen Nr. 647, 1 Tr. zu erfahren.

Concert-Anzeige.

Da eingetretener Hindernisse wegen gestern Abend kein Concert auf dem Klassischen Kaffeehause stattfinden konnte, so machen Unterzeichnete einem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt, daß heute Abend und die übrigen Tage der Messe die Concerte ungestört ihren Fortgang haben und in dem heutigen Concerte unter mehren Piecen die Bar. über Schweizergefänge von Hänsel, so wie ein Solo für zwei Trompeten vorgetragen wird.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Thorzettel vom 7. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Architect Keller, v. Winterthun, im Hotel de Pol. Auf der Breslauer Fahr. Post: Dr. Odlgdiener Wäditz, v. hier.

Halle'sches Thor.

Dr. Superint. Contius, v. Brehna, in Nr. 741.
Dr. D. Wack, v. München, im Hotel de Baviere.
Dr. Kfm. Raube, v. Glas, im w. Schwan.
Die Braunschweiger Post, 12 Uhr.
Die Hamburger Gilpost, 15 Uhr.

Petersthor.

Dr. Fabr. Seidel, v. Glauchau, Dr. Kfm. Knorr u. Mad. Böhnert, v. Altenburg, im bl. Kopf u. in den 3 Königen.

Hospitalthor.

Dr. Rittergutsbes. v. Schröter, v. Liebenstein, im gold. Adler.
Dr. Kfm. Gänzl, v. hier, v. Penig zurück.
Dr. Kfm. Dossin u. Zwicker, v. Chemnitz, v. Fischer u. im Rosenkranze.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Stud. Weichmann, Dr. Odlgcommis Treischke u. Mad. Müller, von hier, v. Dresden u. Waldheim zur.
Dr. Kfm. Werner, v. Hainichen, in Nr. 498.
Mad. Müller, v. Dresden, im halben Mond.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Odlgm. Schlessinger und Dr. Maurermeister Schäfer, v. Dresden, unbest.
Die Frankfurter Gilpost.
Die Eilenburger Dilligence.

Kanstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dr. Kfm. Artus, v. Merseburg, unbestimmt.
Dr. Kfm. Wagenführer, v. Naumburg, in St. Berlin.
Dr. Kfm. Bär, v. Bennshausen, im Kranich.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Bauconduct Müller,

Einladung.

Heute Abend zu Karpfen und gutem Lagerbiere, so wie zu einem Länzchen ladet Freunde und Bekannte ergebenst ein
J. F. Kunath im Halle'schen Zwinger.

Anzeige. Die Eisbahn auf dem Schimmelschen und Trierschen Teiche ist gut und sicher zu befahren.

Carl Köhler.

Abhanden gekommen ist am 5. dieses in der Gegend des Sporergräßchens ein kleiner weißer Hund mit braunen Flecken, und dunkelblauem Halsbande, der auf den Namen Fando hört. Wer ihn Sporergräßchen Nr. 86, 2 Treppen, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am 3. d. M. ein kleiner schwarzer Pinscherhund mit braunen Füßen. Man bittet denselben gegen eine Belohnung bei dem Hausmann in Gerhards Garten abzugeben.

Verlaufen hat sich Sonnabend, den 6. Januar, ein weiß- und braunfleckiger kleiner Hund, auf den Namen Beline hörend, welcher beim Stillliegen juckt. Abzugeben auf der Ulrichsgasse Nr. 976. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich ein Jagdhund, weiß von Farbe mit gelbbraunem Kopfe und Behänge und einem ledernen Halsbande mit eisernem Ringe. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, gegen Entattung der Kosten in Nr. 248 abgeben zu lassen.

An Auguste W..... zum 8. Januar.

Sehest Du uns auch mit Schweigen zurück,
Wünschen wir heute Dir dennoch viel Glück.

L. S. A. S. C. R. H. R.

Der Zeitgeist unserer Zeit!

Mit Bedauern höre ich, daß sich schon um die Kundschaft einer meiner Mitmeister, Vater von acht lebenden Kindern, erworben worden, noch ehe der Tod sein schmerzhaftes Krankenlager endete; — traurige Aussichten für die Hinterlassenen.

J. F. Lange, Buchbindermeister.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Drn. Kfm. Böhnemann u. Senfert, v. Dahme, unbestimmt.
Dr. Walter Siegel, v. Linn, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Die Köthener Post, 11 Uhr.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. D. Sintenis, von hier, von Dessau zurück, Mad. Lar, v. Dessau, in Nr. 507, Dr. Kfm. Guttmann, v. Dresden, in Nr. 736, Dr. Lesfeldt, Bereiter des Prinzen Carl, v. München, unbest., Dr. Affessor D. Wunderlich, v. Göttingen, in St. Berlin, Drn. Kaufl. Hauffe, Mendheim und Le.v, und Dr. Commis Meyer, v. Berlin, unbest.

Kanstädter Thor.

Dr. Kfm. Lips, v. Quersfurt, in der gold. Laute.

Petersthor.

Drn. Schnittdr. Ewald u. Fiedler, v. Altenburg, im bl. Kopf u. in Wenzens Hause.

Hospitalthor.

Drn. Odlg. Ulrich und Lorenz, v. Chemnitz und Hartmannsdorf, im Rosenkranze u. unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Prof. Anger, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Kfm. Sachsentröder u. Dr. D. Marbach, v. hier.

Kanstädter Thor.

Die Frankfurter Gilpost, 13 Uhr.

Druck und Verlag von E. Pöhl.

Hierzu eine liter. Beilage von B. Tauchnitz jun. in Leipzig.